



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Kreisgruppe Bonn

Positionen zur Zukunft Bonn

20

Sperrmüll

10

Die vierteljährliche Abfuhr von Sperrmüll wird beibehalten!

Wie es in Bonn aussieht

In Bonn wird der häusliche Sperrmüll regelmäßig viermal im Jahr zu vorher festgelegten Terminen straßenzugweise abgeholt. Die Termine werden im Abfallplaner der Stadt Bonn zu Jahresbeginn allen Haushalten bekannt gegeben. Es laufen Pilotprojekte mit dem Ziel, diese regelmäßige Abholung für ganz Bonn einzustellen und auf Einzelabholung mit individueller Anforderungen und persönlicher Terminvorgabe umzustellen.

Was uns nicht gefällt

Nach dem erfolgten Probelauf könnte die regelmäßige Sperrmüllabholung dauerhaft überall abgeschafft werden. Stattdessen muss von Fall zu Fall mit dem beauftragten Unternehmen ein fester Termin und eine verbindliche Deklaration des Sperrmüllumfangs und -gegenstände vereinbart werden. Privatpersonen wird es nicht mehr möglich sein, gebrauchte Dinge kostenlos wieder zu nutzen; was eine Verschwendung von Ressourcen bedeutet.

Was wir fordern

Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich, wenn die jetzige Regelung beibehalten wird. Eine Vermeidung der Nachteile (Müllwüsten, Fehlalagerung) könnte durch eine gezielte Aufklärung darüber, was Sperrmüll ist, durch strengere Kontrollen und Sanktionen erzielt werden.

Warum wir das wollen

Die Sperrmülltermine bieten die Möglichkeit, noch gut brauchbare Haushaltsgegenstände weiter zu verwenden. Dies hilft nicht nur Haushalten mit geringem Einkommen, kostenlos an gebrauchte Haushaltsartikel und Möbelstücke zu kommen, sondern ermöglicht auch, brauchbare Gegenstände wiederzuverwenden. Damit wird ein wichtiger sozialer Beitrag für intelligente Ressourcenschonung und für eine lokale Kreislaufwirtschaft geleistet. Die koordinierten flächendeckenden Touren von BonnOrange zu festen Terminen sind zudem effizienter und Energie sparender als die Vielzahl von Einzelabholungen. Diese restriktive Regelung könnte auch zur wilden Müllablagerung führen. Im Probelauf für Einzelabholung ist es bereits zu Beschwerden über Probleme gekommen.

Woran wir auch denken

Es ist offensichtlich, dass auch gewerbliche Sammler Nutznießer der regelmäßigen Abholung am Straßenrand sind. Aber letztlich erfüllt auch dies den Zweck des Recyclings. Durch gezielte Aufklärung kann die Ablage von nicht Sperrmüll relevanten Sachen am Straßenrand reduziert werden. Sollte es dennoch zu einer Umstellung auf Einzelabholung geben, so muss sichergestellt werden, dass wiedernutzbare, intakte Dinge in Gebrauchtwaren-Depots für Interessierte gegen geringe Gebühr zur Verfügung stehen. Dies bisherige Praxis auf den Werkhöfen lassen aber vermuten, dass eine Vernichtung vor Wiederverwendung geht.

Wo es weitere Informationen gibt

Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sperrm%C3%BCll>

<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/unternehmen/nominierte-unternehmen-2019/mittelgrosse-unternehmen/stadtreinigung-hamburg>

<http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/2899.pdf>

<https://www.bonnorange.de/abfallwirtschaft/private-haushalte/infos-von-a-z/s/sperrmuell.html>

Querbezüge: # Gebrauchtwaren-Depots # Restmüll

Themenfeld Ressourcennutzung

Stand: 15.02.2019